

## Ergebnisse der Themeninseln

### **Themeninsel: Gesund alt werden in der Region**

Frau Dagmar Vogt-Janssen

Bereichsleiterin im Fachbereich Kommunalen Seniorenservice Hannover, LHH

- Seniorenbüro
- Seniorenwohnungen: Rufbereitschaft, Pflege-WG; betreutes Wohnen
- Quartiersentwicklung: Einkauf, Gymnastik, Mittagstisch, wo finde ich was und vieles mehr
- Radwege seniorengerecht
- der Wunsch: bestehende Gruppen öffnen sich
- Infrastruktur für Ältere: Bänke, Beschaffung, Barrierefreiheit, Armut, Toiletten
- Gemeinsames Lesen in Büchereien
- Pflegestützpunkte
- Alter raus aus dem Tabu
- Stadtteil-Vernetzung
- Soziale Netzwerke, eine Stadt für alle, Vernetzung der Stadtplanung
- Welche Kompetenz kann ich in meinem Quartier einbringen
- Beratung über Ernährung
- Nachbarschaftsbesuche
- Mehrgenerationenhäuser
- Isolation durchbrechen
- Altersarmut
- Kompetenzen nutzen z.B. Ausbildungs(Coach) Begleiter, öffentliche Werkstätten, Räume schaffen, Fahrradwerkstatt, Handwerk-Kochen-Nähen
- Bildung und Vernetzung
- Informationsweitergabe von Veranstaltungen und Angeboten
- Entspannungstraining
- Den Begriff Senioren ändern z.B. in Generationen denken
- AWO – DRK – Kirche
- Seniorenrat
- Ehrenamt – Hauptamt/Geld
- Geld und Zeit auch für Pflegedienste, um Informationen weiterzugeben
- Aufsuchende Beratung der Krankenkasse
- Alters-BegleiterIn
- Beratung
- Großelterndienste z.B. in Kitas
- Generationen Dialog

## **Themeninsel: Frauen- und Männergesundheit**

Herr Thomas Altgeld

Geschäftsführer der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e.V.

- Fortbildung für ErzieherInnen
- Geschlechtsspezifisches Gesundheitsmanagement
- Angebote stärker differenzieren
- Körperwahrnehmung in Schulen fördern
- Hauswirtschaftliche Kompetenzen von Jungen fördern
- Geschlechtsspezifische Angebote in Kitas und Schulen
- Gesundheitswissen in Berufsschulen
- Zugänge überprüfen: Internet, Flyer
- Unterschiedliche Ansprache für Angebote
- Zielgruppen mehr beteiligen
- Mit Jugendlichen Konzepte entwerfen
- Grundlage Körperwissen
- Zusammenarbeit mit Fitnessstudios in Bezug auf Medikamente
- Umgang mit Medikamenten = Apotheken
- Es braucht mehr attraktive Angebote
- Wie finde ich die Themen?
- Frage: Wo habe ich Ansätze geschlechtsspezifisch anzusetzen?
- Übergang in Ruhestand = Männer, Frauen
- Was kann älteren Frauen statt Medizin geboten werden
- Eine Frage der Ansprache
- Wie wollen Männer angesprochen werden?
- Geschlechtsspezifische Zuweisung von Problemen

## **Themeninsel: Bewegung**

Herr Bernd Grimm

Teamleiter Abteilung Sportentwicklung LandesSportBund Nds. e.V.

- Lauftreff für Alt und Jung
- Programme für Kids /Ältere
- Sportangebote zur Prävention
- Einstiegsangebote müssen erfolgen z.B. nach Krankheit
- Sportangebote in Betrieben
- Trimpfade „reaktivieren“
- Bewegungstreff
- Sollte Bewegung „Pflicht“ sein? (für Kinder) Kiga
- Vormittagsangebote
- Erschließung von Bewegungsorten
- Natürliche Bewegung
- Gendergesichtspunkt – Angebote für Mädchen, Ausgestaltung öffentlicher „Plätze“
- Angebote in Brennpunkten
- Elternbewusstsein/Fortbildung
- Information/Aufklärung
- Kosten für Bewegungsangebote
- Wie kann ein Netzwerk entstehen?
- Hemmingen „Generationsübergreifend“
- Innerhalb der Vereine „netzwerken“
- Koordinator in der Kommune
- Aufgabe der Kommune?
- Politik kontra Bewegung
- Bezuschussung durch Krankenkassen
- Regelmäßigkeit/Verlässlichkeit
- Wie sind die Bedarfe? Gleiche Sprache sprechen
- Kommunikationsprobleme
- Mensch muss „erreicht“ werden
- Kostenunterstützende Maßnahmen werden „nicht“ publik gemacht

## **Themeninsel: Psychische Gesundheit**

Frau Dr. Cornelia Oestereich

Ärztliche Direktorin KRH Psychiatrie Wunstorf

### *- Wer bestimmt die seelische Erkrankung? Was ist seelisch krank?!*

Burn-out! Definition!

Soziale Isolation

Sabbatjahr

### *- Salutogenese*

Medikalisierung

Selbsthilfe

Gender-Aspekt

### *- Betriebliche Leitbilder*

Gesellschaftlicher Ansatz / Leitbild

Work-Life-Balance

### *- Welche Ressource habe ich?*

Sport als Therapie

Haustier

### *- Wer ist seelisch krank?*

#### *- Gesundheitskompetenz*

#### *- Resilienz – Stärke der Widerstandskraft*

#### *- Sinnhafte Lebensführung!*

#### *- Anforderung an das Leben*

#### *- Betriebliche Bedingungen / Gesellschaftliche Bedingungen*

#### *- Aktiv werden*

#### *- Miteinander reden*

#### *- Integration – Isolation*

#### *- Selbstachtsamkeit*

#### *- Mut machen – nicht Druck*

#### *- Aufklärung über Hilfe*

#### *- Öffentlichkeitsarbeit*

## **Themeninsel: Kinder- und Jugendgesundheit**

Frau Dr. Cornelia Ehrhardt

Teamleiterin Sozialpädiatrie und Jugendmedizin, Region Hannover

- Dauerhafte (langfristige) Implementierung bewährter Projekte
- Unterstützung im Kindesalter
- Berücksichtigung des „Gender-Aspekts“
- Verstärkte Förderung im frühen Kindesalter
- Finanzierung von „Gesundheitsmodulen“
- Investitionen in die Ausbildung von ErzieherInnen und LehrerInnen
- Qualifizierte Nachmittagsangebote in den Schulen
- Thema „Ernährungsbildung“ muss fester Bestandteil in KIGA und Schule sein
- Qualifizierung der Betreuungskräfte und stabile Verträge
- Elternbildung ist wesentlich
- Spielen für Kinder: Spielinseln, Entspannungsinseln
- Bildung für junge Eltern = frühe Hilfen
- Kinder in Bewegung bringen
- Weitergabe von notwendigen Veränderungen der Bildungsstrukturen an den entsprechenden politischen Stellen